

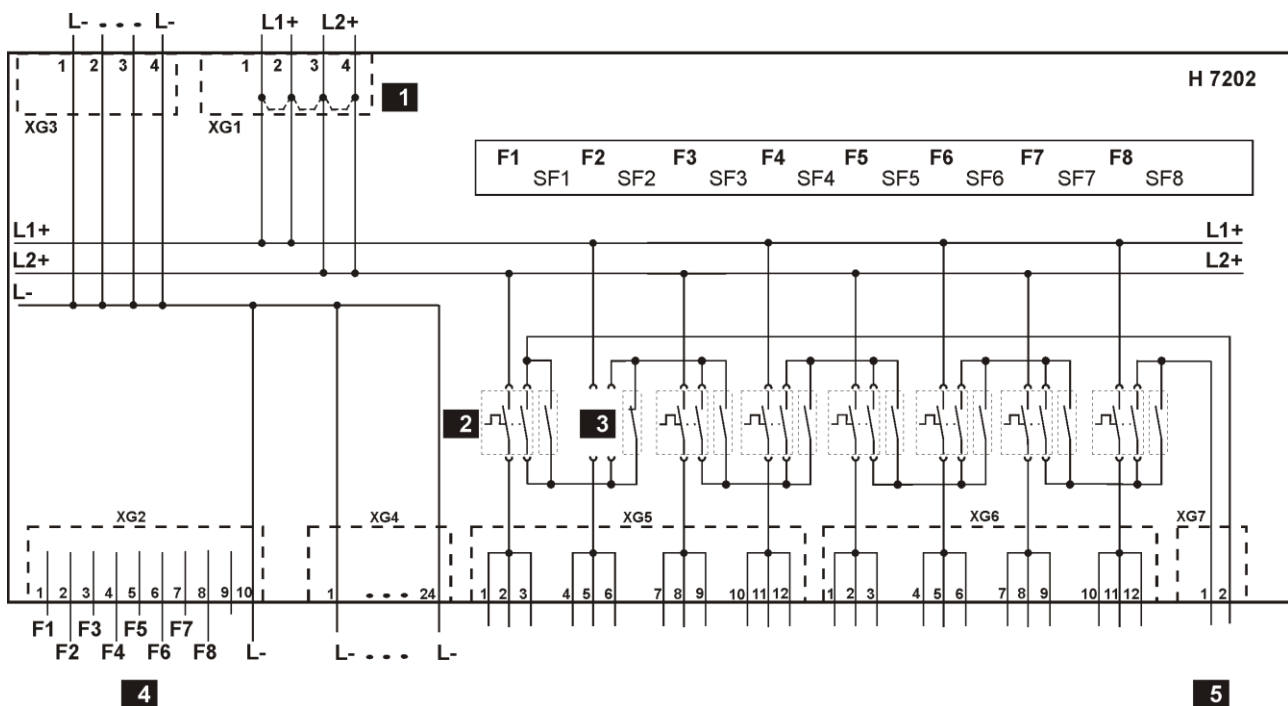


SAFETY
NONSTOP



H 7202: Einspeisung und Sicherungsverteilung

- Für SELV und PELV (24 V und 48 V Netze)
- Strombelastbarkeit der Schiene L1/L2 max. 64 A
- Strombelastbarkeit der Einzel- Einspeiseklemme max. 63 A
- Zur Absicherung von bis zu 8 Einzelstromkreisen mit Sicherungsautomaten
- Die Sicherungsautomaten sind im Lieferumfang **nicht** enthalten.



- 1 Durch das Einsetzen der mitgelieferten Steckbrücke in die Klemme XG1 werden die beiden getrennten Stromschienen miteinander verbunden.
- 2 Sicherungsautomat mit Überwachungskontakt
- 3 Für die Funktion der Sicherungsüberwachung (XG7) müssen die Schiebeschalter (SF1 bis SF8) der bestückten Sicherungsautomatenplätze in der Stellung **used** sein:
Stellung **used** Automat bestückt
Stellung **unused** Automat nicht bestückt
- 4 Diagnosesignale der Sicherungsautomaten, geeignet für digitale Eingänge (Anschluss 9 nicht verwendet)
- 5 Schleife für Sicherungsüberwachung

Bild 1: Anschlussplan

Aufbau:

Zur Montage auf NS 35-Tragschiene nach EN 60715.

Leiterplatte mit Stecksockeln für 8 Sicherungsautomaten bis 16 A.

Technische Daten

Breite:	153 mm (über Alles)
Höhe:	108 mm (über Alles)
Einbautiefe:	132 mm (Sicherungsautomaten bestückt)
Schutzklasse:	IP20
Masse:	0,62 kg (ohne Sicherungsautomaten)
Umgebungstemperatur:	0...60 °C

Sicherungsautomaten

Vorzugstyp Sicherungsautomat (nicht im Lieferumfang der H 7202 enthalten):

Sicherung	Nennstrom	Fabrikat	Typ
F1...F8	4 A	E-T-A®	2210-S211-P1T2-H111 4 A
F1...F8	16 A	E-T-A®	2210-S211-P1T2-H111 16 A

Tabelle 1: Vorzugstypen der Sicherungsautomaten

Anschlüsse und Verdrahtung:

Anschluss	Min. / Max. Drahtquerschnitt (mm ²)
XG1: Einspeisung L+	0,2 / 16 flexibel, 10 mit Aderendhülse
XG3: Einspeisung L-	0,2 / 16 flexibel, 10 mit Aderendhülse
XG5:, XG6: Abgang L+	0,5 / 2,5 flexibel
XG4: Abgang L-	0,5 / 2,5 flexibel
XG7: Sicherungsüberwachung	0,5 / 2,5 flexibel

Tabelle 2: Anschlüsse und Verdrahtung

Diagnosesignalstecker XG2:

Mit den Diagnosesignalen kann der Zustand der Abgänge XG5 und XG6 detektiert werden.

- HIGH-Signal -> Spannung vorhanden
- LOW-Signal -> Spannung nicht vorhanden

Die Diagnosesignale sind für digitale Eingänge vom Typ 3 (nach IEC 61131-2) geeignet und können z. B. von einem PES ausgewertet werden.

Frontansicht:

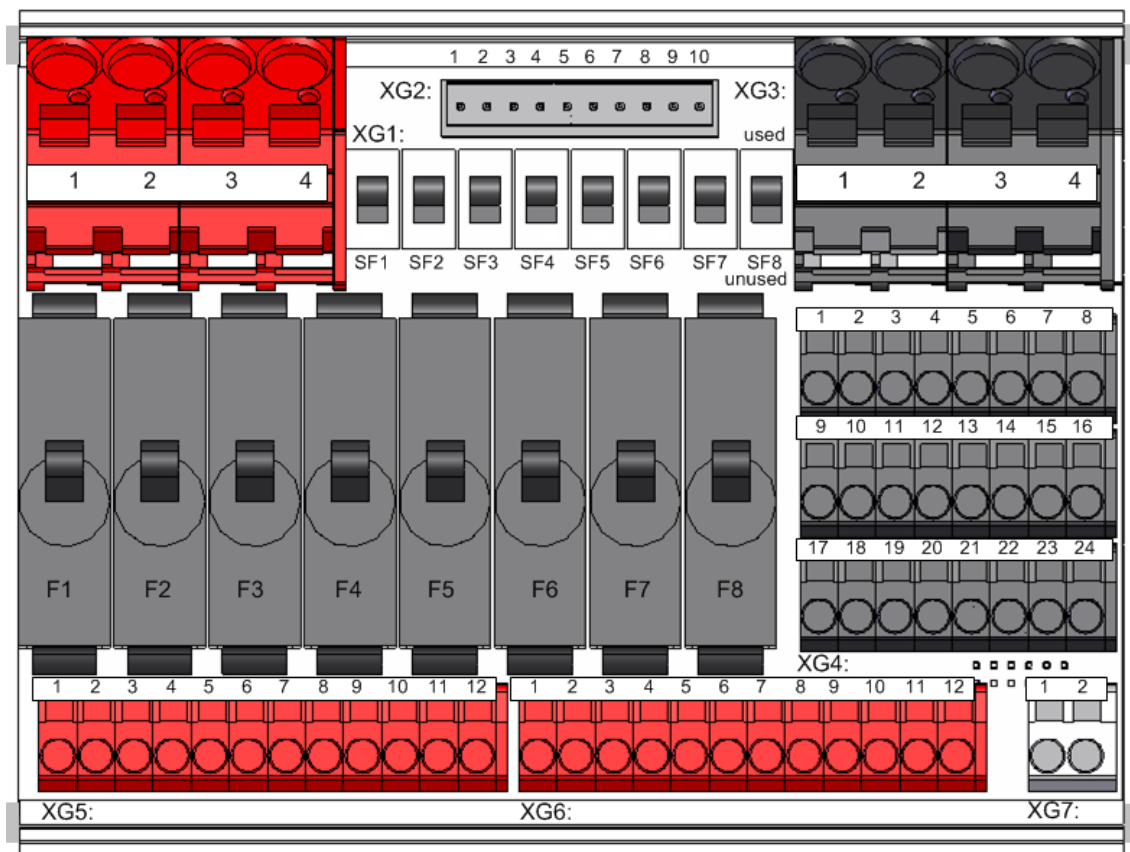


Bild 2: Frontansicht mit Sicherungsautomaten F1...F8

Einbau:

Die empfohlene Einbaulage der H 7202 ist waagrecht oder senkrecht (bezogen auf die Beschriftung der Frontansicht), um eine ausreichende Durchlüftung zu erreichen.

⚠ VORSICHT



Unnötige Abschaltung!

Bei einer Umgebungstemperatur $\geq 60^\circ\text{C}$ und der Nennstrombelastung aller Sicherungsautomaten der H 7202 muss diese Strombelastung auf $\leq 80\%$ des Nennstroms der Sicherungsautomaten reduziert werden.

